



Frauen in der digitalen Zukunft der Medizin und Gesundheitswirtschaft

In dem Buch „Frauen in der digitalen Zukunft der Medizin und Gesundheitswirtschaft“ setzen sich



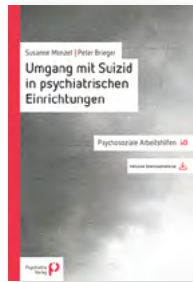
ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Theorie und Praxis mit strukturellen wie anwendungsnahen Fragestellungen aus diesem facettenreichen Themenfeld instruktiv und kritisch auseinander. Mit diesem Werk wird im deutschsprachigen Raum ein in dieser Breite bisher

einmaliges Kompendium vorgelegt, welches sich mutig und lösungsorientiert dem Thema annimmt und dabei auf die Vielzahl von Perspektiven und wissenschaftlichen Disziplinen setzt. Zu den thematischen Facetten zählen unter anderem; Frauen in der gegenwärtigen Medizin und Gesundheitswirtschaft, Ethik der Geschlechtergerechtigkeit, Frauen und eHealth und Frauen in der Gesundheitspolitik.

Herausgeber: Sylvia Thun/Stefan Heinemann/Jana Aulenkamp. Frauen in der digitalen Zukunft der Medizin und Gesundheitswirtschaft. Karrieregerechtigkeit, Gendermedizin, (She)Health, Diversity. 487 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-86216-805-7, 119,99 Euro. medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg.

Umgang mit Suizid in psychiatrischen Einrichtungen

Wenn ein Suizid an dem Ort geschieht, der als Ort des Schutzes für den Betroffenen und als Entlastung von Verantwortung für die Angehörigen gedacht war, dann bleibt von einem solchen Ereignis niemand unberührt. Die Autoren haben deshalb die Suizidnachbesprechung als festen Bestandteil der Nachbearbeitung von



Suizidereignissen in ihrer Klinik etabliert. Dabei geht es nicht um Kontrolle oder Schuldzuweisung, sondern um ein unmittelbares Lernen aus der Situation, um eine angemessene Würdigung des Geschehenen und um die Fürsorge für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Angehörigen oder andere Beteiligte.

Neben einer knappen Zusammenfassung zum Wissen über den Suizid allgemein und im psychiatrischen Krankenhaus im Besonderen wird ein Konzept zum Umgang mit dem Krankenhaussuizid vorgestellt. Mit seinen transparenten Informationsregeln, festen Routinen und klaren Abläufen kann es auf viele psychosoziale Einrichtungen übertragen werden.

Herausgeber: Susanne Menzel/Peter Brieger. Umgang mit Suizid in psychiatrischen Einrichtungen. 112 Seiten + Downloadmaterial, Kartoniert, ISBN 978-3-96605-039-5. 30 Euro. Psychiatrie Verlag GmbH, Köln.

Die kleine Psychologie des Straßenverkehrs

„Aggressionen im Verkehr sind deutlich gestiegen“, „82-jähriger Fahrer landet mit seinem Fahrzeug im Schaufenster – wann kommen endlich verpflichtende Tests?“ ... Was ist von solchen Schlagzeilen zu halten – sind sie nur ebenso populär wie wiederkehrend, ist wenigstens ein Körnchen Wahrheit dabei oder liegen sie überhaupt falsch? Handelt es sich also gar um Mythen



zum Straßenverkehr, die als weitverbreitete Vorstellungen und Vorurteile in Medien und Öffentlichkeit herumgeistern?

Das Buch greift diese Fragen auf und behandelt in zehn Kapiteln verschiedene Themen des Straßenverkehrs und der Verkehrssicherheit aus wissenschaftlicher Sicht. Behandelt werden unter anderem Themen wie das automatisierte und autonome Fahren: Der Mensch als Störfaktor? Wird der Verkehr auf den Straßen immer aggressiver? „Der Mann lenkt, die Frau denkt“ – das Genderthema im Straßenverkehr; Generation virtual Multitasker: Kommunikation und Fortbewegung; Gefährliche Alte – Führerscheineckcheck für Senioren. Die Autoren greifen gängige Vorstellungen der Öffentlichkeit über Verkehrsverhalten auf und korrigieren oder ergänzen sie aus Expertensicht. Amüsant, lehrreich und auf jeden Fall horizonterweiternd!

Herausgeber: Wolfgang Fastenmeier et al. Die kleine Psychologie des Straßenverkehrs. Mythen, Vorurteile, Fakten. 176 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-456-86092-3. 19,95 Euro. Hogrefe AG, Bern.

Alkoholabhängigkeit Anders Behandeln?

Alkoholabhängigkeit gehört weltweit zu den schwersten chronischen Krankheiten. Die Behandlungsmöglichkeiten sind oft enttäuschend – seit Jahrzehnten wenig Fortschritte. Dabei gibt es vielversprechende Ansätze. Für den Autor, von 1984

„Genussvoll!“ – Das Kochbuch der KlinikClowns

Dieses liebevoll gestaltete Kochbuch mit den Lieblingsrezepten der KlinikClowns sollte 2021 unter dem Weihnachtsbaum nicht fehlen.

Ob süß oder herzhaft, ob für den Profi oder den Kochanfänger: Was den KlinikClowns kulinarisch Spaß macht, ist einfach und bunt zum Nachkochen beschrieben, garniert mit lustigen Fotos der Clowns – vom traditionellen Wiener Apfelstrudel bis zur exotischen Indischen Kartoffelpfanne. Und wer sich traut, probiert Rettichsuppe oder Rote Clowns-nasen.

So macht Kochen Spaß und „genussvoll“ lässt sich Gutes tun: Die Einnahmen aus dem Kochbuchverkauf ermöglichen den KlinikClowns, auch weiterhin kranken und pflegebedürftigen Menschen ein Lachen zu schenken.

Weitere Informationen unter www.klinikclowns.de

„Genussvoll!“ – Das Kochbuch der KlinikClowns, 21 x 21 cm, Broschüre geheftet, Preis: 14,45 Euro zzgl. Versandkosten, bestellbar unter www.klinikclowns.de/index.php/spenden/shop





bis Ende 2018 mit mehreren Kollegen in eigener Praxis in Stuttgart, wurde die schlimme Realität zum Impuls, Neues zu erproben. Er wurde Gründungsmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin, gleichzeitig aktives Mitglied mehrerer

internationaler Fachgesellschaften im Bereich Suchtforschung. Heute verfügt er über eine der größten, systematischen Praxisdokumentationen der Welt. Zusammen mit seinem Team ist es ihm über Jahrzehnte gelungen, Ansätze für eine viel effektivere Behandlung von Alkoholabhängigen zu entwickeln. Eine Reihe verzweifelter Schicksale konnten so gewendet werden. Das Buch stellt diese Ansätze vor – nicht zur direkten Nachahmung, dafür sind sie noch nicht genug entwickelt und dann zu gefährlich. Aber zur Anregung der Diskussion und natürlich als Beitrag zur weiteren Entwicklung. Dafür steht auch das Institut für Suchtforschung am Ort seiner früheren Praxis.

Basierend auf langjähriger, praktischer Erfahrung blickt das Buch auf vielfältige Aspekte der Sucht, ihrer Therapie und der Forschung – eine wahre Fundgrube. Es wird Ihren Blick auf die Alkoholabhängigkeit wahrscheinlich ein Stück verändern.

Herausgeber: Albrecht Ulmer. Alkoholabhängigkeit Anders Behandeln? Ansätze zu neuen Hoffnungen. 532 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-347-38380-7. 28,99 Euro. tredition Verlag GmbH, Hamburg.

Berg heilt

Wer sucht, der findet: die Berge. Sie sind ja nicht zu übersehen. Es zieht uns zum Gipfel. Immer wieder.



Warum ist das so? Es muss mit dem Natürlichen zu tun haben, mit der Bewegung, dem Auf und Ab. Es bringt uns auf Ge(h)danken und Ge(h)fühle, die für Körper, Geist und Seele zugleich heilsam sein können, wenn wir es richtig angehen. „Berg heilt“ beleuchtet die Faszination der Berge feinfühlig, hintergründig und begeistert. Und das auch dank der Worte von Zeugen, die das Kraftfeld der Berge sehr gut kennen. (Jo Seuss)

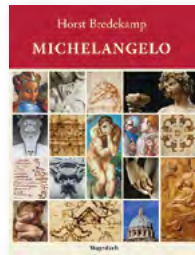
Herausgeber: Klaus Engelhardt. Berg Heilt. Das Kraftfeld Berg als Quell des Wohlbefindens. 116 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7519-8695-3. 19,90 Euro. Books on Demand GmbH, Norderstedt.

Michelangelo

Mit ikonisch gewordenen Werken wie dem David, der Erschaffung Adams in der Sixtinischen Kapelle oder Bauten wie der Kuppel des Petersdoms gehört Michelangelos Schaffen zweifelsohne zum kulturellen Menschheitserbe. Schon zu Lebzeiten wurde „Il divino“, dem Göttlichen, ein übermenschlicher Status zugesprochen, sein unermessliches Œuvre aus Skulptur, Architektur und Zeichnung bannt Betrachter wie Forschung bis heute.

In seiner monumentalen Gesamtdarstellung fasst Horst Bredekamp das Genie Michelangelo auf beispiellose Weise. Er nimmt dessen Leben vom Werk aus in den Blick und begreift das Œuvre als Stimulus der Vita. Ebenso empfindsam wie präzise untersucht Bredekamp jedes einzelne Kunstwerk von der Hand Michelangelos im zeitgeschichtlichen und kunsthistorischen Kontext sowie innerhalb der Entwicklung des höchst gefragten Künstlers.

Der Autor präsentiert uns einen von seinen Werken getriebenen, fortwährend vertragsbrüchig und säumig bleibenden Meister, der sich gänzlich dem künstlerischen Imperativ eines jeden Werks verschreibt und sich vom zu bearbeitenden Material selbst leiten lässt. Indem seine Kunstwerke sich dem Prinzip der Vollendung verweigerten, sprengte Michelangelo alle Konventionen. Doch nur so ließ sich seine bedingungslose Weltliebe ausdrücken, seine Pan-Empathie, die ihn zum loyalen Freund und zur Zumutung für seine Umwelt werden ließ. Und nur so gelang es Michelangelo,

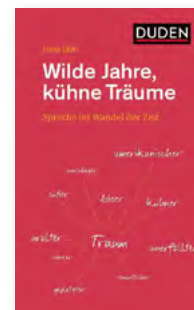


die existentiellen Fragen nach Sinn, Sinnlichkeit und politischem Schicksal seiner Epoche in der Form der Kunst auf eine Weise zu verhandeln, die bis heute erschüttert.

Herausgeber: Horst Bredekamp. Michelangelo. 816 Seiten, Großformat (21 x 28 cm), Leinen mit Prägung, durchgefärbtes Vorsatzpapier, Fadengeheftet, 2 Zeichenbänder, ca. 900 farbige Abbildungen. ISBN 978-3-8031-3707-4. 89 Euro (Subskriptionspreis bis zum 31.12.2021, danach 118 Euro). Verlag Klaus Wagenbach, Berlin.

Wilde Jahre, kühne Träume

Wörter stehen in den meisten Wörterbüchern zwar einzeln da, oft werden sie aber in festen Verbindungen genutzt.



Diese Wortverbindungen spiegeln gesellschaftlich-kulturelle Verhältnisse wider und ändern sich daher im Wandel der Jahrzehnte. Der Journalist Hans Hütt gibt gemeinsam mit der Dudenredaktion im Buch „Wilde Jahre, kühne Träume“ einen kurzweiligen und unterhaltsamen Einblick in typisch deutsche

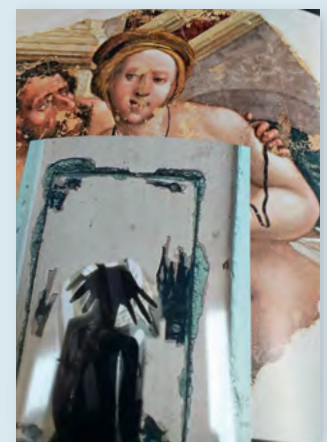
Wortverbindungen von 1950 bis in die aktuelle Zeit.

Herausgeber: Hans Hütt. Wilde Jahre, kühne Träume. Sprache im Wandel der Zeit. 192 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-411-75493-9. 15 Euro. Dudenverlag, Berlin.

Ausstellung in der Städtischen Galerie, Regensburg: Lena Bosch – „Nahsicht“

Bis Sonntag, 27. Februar 2022, zeigt die Städtische Galerie im Leeren Beutel, Regensburg, eine große Ausstellung mit Werken der in Regensburg aufgewachsenen und heute im Chiemgau und in Salzburg lebenden Künstlerin Lena Bosch.

Die Werkschau zeigt eine beeindruckende Vielfalt aus 40 Schaffensjahren. Die Interessen der Malerin, Grafikerin und Objektkünstlerin, die in den 1980er Jahren ihre Arztpraxis aufgab, um sich vollends dem künstlerischen Schaffen zu widmen, sind weit gestreut. In ihren Werken thematisiert Lena Bosch beispielsweise Johannes Kepler oder die katholische Tradition des Herrgottswinkels auf ihre ganz eigene Art und Weise. Beide Themen werden in der Ausstellung durch aufwendige Rauminstallationen wiedergegeben. Ganz neu sind auch Gemälde zum Weltall – sie spiegeln die Faszination wider, die für Lena Bosch vom Kosmos ausgeht.



Hommage à Altdorfer, 2021 © Lena Bosch

Städtische Galerie „Leerer Beutel“, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg. Weitere Informationen unter www.regensburg.de/kultur/museen/aktuelles-aus-den-museen